

## Ein Start nach Maß

Martfeld gründet Energiegenossenschaft: Fragerunde im Forum des Schulzentrums dauert einige Zeit



Henning Jensen (von links), Martin Flegler und Michael Krzikalla leiteten das Forum zur Gründung der Bürgerenergiegenossenschaft in Martfeld.

FOTOS: MICHAEL GALIAN

VON NORBERT LYKO

**Bruchhausen-Vilsen.** Seit einhalb Jahren beschäftigen sich engagierte Einwohner aus Martfeld und umzu nicht nur allgemein mit dem Thema „Alternative Energien“, sondern konkret damit, wie die Energiewende in der Region durch Projekte wie Solaranlagen oder Nahwärmenetze mitgestaltet und mitbestimmt werden kann. Es geht dabei auch darum, die Wertschöpfung durch Einbindung von ansässigen Betrieben vor Ort zu halten. Um Ideen zu sammeln, Kräfte zu bündeln und die Möglichkeiten der ideellen und finanziellen Beteiligung an solchen Vorhaben auszuloten, haben sich Initiatoren nun als ersten Schritt die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft vorgenommen. Dies hört sich leichter gesagt an, als getan. Ein Vorbereitungsteam hat in Absprache mit dem „Genossenschaftsverband - Verband der Regionen“ intensive Vorarbeit geleistet, bis es zur Gründungsversammlung am Donnerstag gekommen ist. Der Name: „DorfGemeinschaftEnergie“.

Die Mitinitiatoren Michael Krzikalla und Henning Jensen begrüßten zusammen mit Martin Flegler vom Genossenschaftsverband rund 90 Interessierte im Forum des Schulzentrums Bruchhausen-Vilsen. Eine Maxime bestimmte dann den Ablauf der Versammlung. Den Moderatoren war es ganz wichtig, alle Informationen rund um die Bürgerenergiegenossenschaft transparent vorzustellen, sodass keine Fragen mehr offenblieben. Dies schafften sie auch souverän. Da war Elan und gute Vorbereitung drin.

Zu Beginn stellte das Trio die Kernziele vor: Die Genossenschaft werde daran mitwirken, den Menschen vor Ort weiterhin ein lebenswertes Umfeld zu bieten. Nachhaltigkeit sei wichtig, aber nicht nur bei der Energieproduktion, sondern auch für den Kultur-

und Naturraum. Und die Chancen auf eine wirtschaftliche Entwicklung werde man nutzen, wobei auch an Renditen für die Genossen zu denken sei.

An Ideen mangelt es den Initiatoren nicht. Neben der Errichtung von Photovoltaik-Dachanlagen habe man auch schon ambitionierte Projekte in Blick genommen. Michael Krzikalla nannte beispielsweise die Beteiligung an Freiflächen-PV-Anlagen. Konkret gebe es schon erste Gespräche über die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Oberschule, verriet er.

Bei der weiteren Präsentation kam deutlich zum Ausdruck, dass die Genossenschaft Projekte mit finanziellem Augenmaß angehen wird. So werden anfänglich Projekte mit Eigenmitteln, also mit den Einlagen der Mitglieder, bewerkstelligt. Bei der Beteiligung an Großprojekten kommt dann auch Fremdkapital ins Spiel. Ab dem vierten Jahr nach Gründung kann man mit Ausschüttungen für die Mitglieder rechnen, erklärte Henning Jensen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung gaben die Moderatoren einen Einblick in die Arbeit einer Genossenschaft, deren Organe und warum man sich gerade für eine solche Organisationsform entschieden hat. Dabei wurden neben der freiwilligen und offenen Mitgliedschaft und Verantwortung für die Gesellschaft die demokratische Mitbestimmung der Mitglieder und deren wirtschaftliche Partizipation besonders genannt. Bis zu diesem Zeitpunkt ergaben sich aus dem Auditorium keine Fragen, sodass Martin Flegler, dem die Versammlungsleitung zukam, erklären konnte: „Die Genossenschaft ist damit errichtet.“

Beim Thema „Genossenschaftssatzung“ wurde es dann doch etwas lebhafter im Saal, und die Moderatoren mussten einige Fragen beantworten. Zuerst aber erläuterte Mi-

chael Krzikalla Einzelheiten dazu. Das Vorbereitungsteam habe sich zwar an der Mustersatzung des Genossenschaftsverbandes orientiert, jedoch gegenüber dem Satzungsmuster mehr Rechte für die Generalversammlung eingeräumt. Dazu zähle auch, dass dieser die Entscheidung über große Investitionen vorbehalten bleibe, so Krzikalla. Die Satzung bestimmt auch, dass für eine Mitgliedschaft eine Mindesteinlage von fünf Anteilen erforderlich ist. Ein Gesellschafteranteil beträgt 100 Euro.

Die anschließende Fragerunde war intensiv und nahm etwas Zeit in Anspruch. Dennoch blieb keine Frage unbeantwortet. So wollte ein Zuhörer wissen, ob die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes eine Vergütung erhalten. Die Antwort: „Wenn überhaupt, muss das die Generalversammlung entscheiden. Also das Gremium der Mitglieder.“ Ein anderer regte an, in die Satzung als Zweck auch den Transport von Energie aufzunehmen. Der Vorschlag wurde sofort

in den Entwurf eingearbeitet. Letztendlich überzeugten die Antworten, sodass die Satzung einstimmig von der Gründungsversammlung beschlossen wurde.

Die eigentliche Gründungsversammlung war damit beendet. Der Aufsichtsrat und der Vorstand mussten aber noch personell besetzt werden. Aus diesem Grund schlossen sich dann gleich die erste Generalversammlung und eine erste Aufsichtsratsitzung mit folgendem Ergebnis an. Dem Aufsichtsrat gehören an: Michael Krzikalla (Aufsichtsratsvorsitzender), Frauke Toppe (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende), Thorsten Roth und Tobias Seidel. Für den Vorstand tätig sind ab sofort: Henning Jensen, Jens Kühnel, Wolfgang Peters und Christian Vogt. Und zu guter Letzt verkündete der neue Aufsichtsratsvorsitzende, dass bereits 78 Mitglieder dem Verein mit 825 Gesellschafteranteilen beigetreten sind. Weitere 20 potenzielle Mitglieder haben bereits Interesse bekundet. Ein Start nach Maß.



Das Forum des Schulzentrums Bruchhausen-Vilsen war wegen der Genossenschaftsgründung gut besucht.

### FEIERTAGE

#### Pro Dem macht Pause

**Stuhr/Weyhe/Syke.** Der Senioren- und Pflegestützpunkt Pro Dem legt in der kommenden Woche eine Weihnachtspause ein. Das Vereinsbüro in Brinkum bleibt dann von Freitag, 22. Dezember, bis einschließlich Freitag, 29. Dezember geschlossen. In den Außenstellen in Weyhe und Syke finden in diesem Zeitraum ebenfalls keine Sprechzeiten statt, teilt Dagmar Gourio von Pro Dem mit. Die Gruppenangebote für Senioren und Menschen mit Demenz in Stuhr, Weyhe und Syke finden von Donnerstag, 21. Dezember, bis einschließlich Freitag, 5. Januar 2024, nicht statt. Der Gruppenbetrieb beginne erst wieder im neuen Jahr am Montag, 8. Januar, hieß es weiter. **KW**

## Geänderte Öffnungszeiten in Syke

Andere Schließzeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

VON SARAH ESSING

**Syke.** In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ändern sich in Syke die Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen. Das Rathaus und die Bibliothek bleiben vom 27. bis 29. Dezember sogar ganz geschlossen, teilt die Stadtverwaltung mit. In dringenden und unaufschiebbaren Fällen ist für diese Zeit ein Notdienst eingerichtet worden. Er ist unter der Rufnummer 04242/1640 jeweils von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Das Online-Serviceportal unter [service.syke.de](http://service.syke.de) steht den Bürgerinnen und Bürgern wie gewohnt zur

Verfügung. Die Bearbeitung der dort eingehenden Anträge wird ab dem 2. Januar 2024 erfolgen. Auch das Stadesamt Syke ist in dieser Zeit geschlossen. Wer noch in diesem Jahr aus der Kirche austreten möchte oder eine Vaterschaftsanerkennung abgeben will, sollte sich rechtzeitig im Stadesamt unter der Rufnummer 04242/164306 oder per E-Mail an [stadesamt@syke.de](mailto:stadesamt@syke.de) melden, um noch einen Termin für dieses Jahr zu vereinbaren.

Die städtischen Sporthallen und das Hachestadion sind vom 27. bis 30. Dezember für den Trainings- und Spielbetrieb geschlossen.

Das Hallenbad Ysy hat am 27. und 28. Dezember von 15 bis 21 Uhr geöffnet; am 29. Dezember von 15 bis 22 Uhr. Am Sonnabend, 30. Dezember, ist das Hallenbad von 14 bis 18 Uhr sowie zur Jahresabschlussparty von 20 Uhr bis Mitternacht geöffnet.

#### Jugendtreff Barrien geschlossen

Das Jugend- und Kulturzentrum Syke ist vom 27. bis 29. Dezember geöffnet. Der Jugendtreff Barrien hat hingegen zu. Dies sei so geregelt, um einen Beitrag zu den notwendigen Energieeinsparungen zu leisten, heißt es seitens der Stadtverwaltung.

### IN DIESER AUSGABE

#### THE VOICE OF GERMANY

#### Mbiyeya singt im Trafo

**Twistringen.** Sie hat mittlerweile 5355 Follower bei Instagram. Insofern hat Naomi Mbiyeya alles richtig gemacht mit ihrer Teilnahme an der Sendung „The Voice Of Germany“. Nun kommt sie zurück in den Landkreis Diepholz. Am Sonnabend, 16. Dezember, ab 20 Uhr tritt sie im Jugendhaus Trafo in Kirchweyhe auf. **Seite 2**



#### RAT SYKE

#### Pawlks letzter Haushalt

**Syke.** Es war sein letzter Haushalt für die Stadt Syke: Peter Pawlik wird Anfang nächsten Jahres in Rente gehen. Und der langjährige Kämmerer der Hachestadt ließ die Gelegenheit nicht ungenutzt, um „seinem“ Rat am Mittwoch noch einmal ins Gewissen zu reden. Sein Lieblingswort an diesem Abend: noch. **Seite 3**



#### MEDLZ-KONZERT

#### Lieb gewonnene Tradition

**Bruchhausen-Vilsen.** Nun schon zum sechsten Mal brachte die A-cappella-Popband Medlz ihre Fans in und um Asendorf innerhalb kürzester Zeit dazu, sich ein Ticket für den vorweihnachtlichen Auftritt in der St.-Marcelluskirche zu sichern. Inzwischen ist es eine lieb gewonnene Tradition für das Publikum. **Seite 4**



#### SPORT

#### Umbruch schreitet voran

**Brinkum.** Nachdem der Brinkumer SV in der vergangenen Woche sieben Abgänge auf einen Schlag verkündete, stehen nun die ersten vier Neuverpflichtungen des Fußball-Bremen-Ligisten fest. Wie der neue Sportliche Leiter André Schmitz verriet, wechseln Sandro Wittig von der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst und Marco Brockmann vom TuS Sulingen an den Brunnenweg. Hinzu kommen zwei Nachwuchsspieler. **Seite 6**

#### FEUERWEHREINSATZ

#### Bewohner bereits tot

**Twistringen.** Die Feuerwehr Twistringen hat am Dienstag einen Menschen nur tot aus einem Haus an der Steller Straße bergen können. Die sechs Einsatzkräfte waren gegen 18.45 Uhr zu einer Notfalltüröffnung ausgerückt. Der Einsatzleiter ließ seine Kameraden sofort von zwei Wegen aus vorgehen: Zum einen versuchte ein Trupp, die Wohnungstür mit Spezialwerkzeug zu öffnen. Da sich die Wohnung im ersten Stock befand, ging ein weiterer Trupp mit einer Steckleiter über den Balkon vor. Dort war laut Feuerwehrsprecher Jens Meyer der Bewohner zu sehen, der aber nicht reagierte. Daher wurde die Wohnungstür gewaltsam geöffnet, aber jede Hilfe kam zu spät. Die Brandbekämpfer blieben noch zur Unterstützung bei den Ermittlungen der Polizei vor Ort. **ABU**

#### VERKEHRSUNFALL

#### Beide Fahrer unverletzt

**Bassum.** Ein Verkehrsunfall hat sich am Mittwoch auf der B 61 bei Neuenkirchen zgetragen. Laut Polizei geriet gegen 19.30 Uhr ein 48-jähriger mit seinem Auto plus Anhänger aus noch unbekanntem Grund über die Fahrbahnmitte der B 61 und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden Sattelzug, gefahren von einem 56-jährigen. Beide Fahrer blieben unverletzt. Der Pkw war nach der Kollision nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. Die Beamten bezifferten den Schaden auf etwa 42.000 Euro. **ABU**

#### WEIHNACHTSMARKT SYKE

#### Betrunken und uneinsichtig

**Syke.** Ein 45-jähriger, alkoholisierte Mann hat am Mittwoch gegen 21.50 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in Syke am Mühlendamm einen Holzzaun beschädigt. Mit dem abgerissenen Holz hat er versucht, in einer Feuerchale die ausgehenden Flammen wieder in Gang zu bringen. Als die Polizei den Mann kontrollierte, zeigte er sich uneinsichtig. Eine Überprüfung ergab laut Polizei einen Alkoholverwert von 2,4 Promille. Den Mann erwartet ein Strafverfahren und dazu sicher noch eine Schadenersatzforderung. **ABU**